



# Modernes Reporting

**Business Intelligence (BI) löst Excel-Anwendungen ab.** Durch veränderte Rahmenbedingungen sind die Anforderungen an das Reporting von Sparkassen deutlich gestiegen. Systeme wie Excel stoßen dabei oft an ihre Grenzen. Die NRS Norddeutsche Retail-Service AG (NRS) hat daher bankfachliche Excel-Anwendungen in erheblichem Umfang in ein BI-System überführt.

Die NRS erbringt in den Bereichen Finanzen, Controlling und Risikocontrolling vielfältige Dienstleistungen für Sparkassen. Dabei übernimmt sie auch die regelmäßige Erstellung bankfachlicher Berichte und ist dabei mit unterschiedlichen Datenquellsystemen konfrontiert. In diesem Umfeld spielten bislang Excel-Lösungen eine bedeutsame Rolle. Die individuelle Datenverarbeitung mit Excel weist unbestreitbare Vorteile auf: Die Spezialisten können selbst die Programmierung übernehmen, so dass die Beauftragung externer IT-Experten entfällt. Allerdings stößt diese Form des so genannten End User Computings an deutlich Grenzen, etwa bei der IT-Sicherheit. Zum anderen treten die Schwächen mit zunehmender Komplexität der Anwendungen immer deutlicher zu Tage und führen zu Ineffizienzen. Vor diesem Hintergrund suchte die NRS Alternativen für die historisch gewachsenen Excel-Lösungen. BI-Lösungen sind hierfür prädestiniert. Allerdings sollten die Vorteile des End User Computings möglichst erhalten bleiben.

Bei der Suche nach einer Lösung waren die folgenden Überlegungen ausschlaggebend:

→ Ein grundlegendes Prinzip der Softwareentwicklung ist die Trennung von Datenhaltung, Anwendungslogik und Präsentation. Ineffizienzen von Excel-Lösungen lassen sich in erster Linie mit der fehlenden Trennung dieser Schichten erklären. Als reine Präsentationsschicht und als Ort für letzte geringfügige fachliche Änderungen ist Excel dagegen gut geeignet.

→ Der Datenimport und die Vorverarbeitung großer Datenmengen sind in Excel besonders fehleranfällig. Hier sind auch die meisten manuellen Bearbeitungsschritte zu beobachten.

→ Die Datenhaltung in Excel birgt das Risiko von Datenredundanzen.

Vor diesem Hintergrund wurde in der NRS eine BI-Lösung wie folgt konzipiert:

→ Es wurde ein IT-Team innerhalb des Fachbereiches gebildet und mit der Implementierung einer BI-Infrastruktur mit der Bezeichnung ProFiCon (Produktionsumgebung Finanzen und Controlling) auf Basis der Pentaho BI-Suite (eine Open-Source-BI-Plattform) beauftragt.

→ Nach erfolgreicher Implementierung der Basisfunktionalitäten analysiert dieses Team die Excel-Lösungen und Geschäftsprozesse und rea-

lisiert die erforderliche Datenbereitstellung nunmehr in ProFiCon.

→ Als Output aus ProFiCon können Excel-Arbeitsmappen generiert werden, die mit den bereits vorverarbeiteten Daten gefüllt sind.

Die so erstellten Excel-Arbeitsmappen können in gewohnter Form weiterverarbeitet werden. Auch andere Dateiformate können direkt aus dem BI-System erzeugt werden. Die Vorteile dieses Vorgehens liegen auf der Hand:

→ Die Daten stammen aus dem reversionssicheren und jederzeit nachvollziehbaren Datenfluss der BI-Lösung.

→ Die Datenbeschaffung aus den Quellsystemen und den Konvertierungen erfolgen zentralisiert und effizient mit Hilfe der so genannten ETL-Funktionalität der BI-Lösung.

→ Bei Aufgabenstellungen, die auf gleichen oder ähnlichen Datenquellen beruhen, ergeben sich erhebliche Synergien durch die zentralisierte Datenbeschaffung.

→ Es kann risikoorientiert entschieden werden, in welchem Umfang die Verarbeitungsschritte innerhalb der BI-Lösung automatisiert oder in Excel belassen werden.

→ Die dargestellte BI-Lösung reduziert für periodisch zu erstellende Reports die Arbeitszeit der Fachspezialisten um bis zu 90 %.

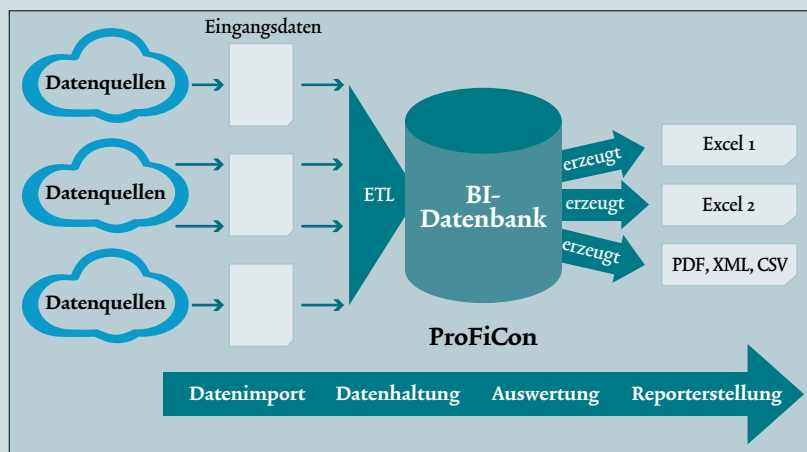
→ Die infrastrukturellen Aufwände zur Implementierung der BI-Basisfunktionalitäten blieben im geplanten überschaubaren Rahmen.

→ Die Ansiedlung der BI-Lösung innerhalb der Fachabteilung und die Verwendung von Excel für die Endbearbeitung ermöglichen es den Spezialisten, weiterhin schnell und flexibel auf fachliche Anforderungen zu reagieren.

Mit der hier vorgestellten flexiblen Migrationsstrategie konnte ein BI-System erfolgreich zur Ablösung von Excel-Anwendungen eingesetzt werden, ohne die Vorteile des End User Computings mit Excel vollständig aufzugeben. ■

**Autoren:** Prof. Dr. Michael Autenrieth (Hochschule Hannover), Abteilung Wirtschaftsinformatik; Markus Becker (NRS), Projektleiter ProFiCon; Jan Meyer (NRS), Software Architekt

## So funktioniert's: Modernes Reporting durch BI-Lösung



Quelle: NRS AG. Grafik: gi